

"GRÜNZEUG"

NUMMER 37
OKTOBER 1975



Olympia-Verlag GmbH · 8500 Nürnberg 1 · Postfach

Herrn
Gerhard Niederhuber

A - 1150 Wien
Oelweingasse 7/8

Österreich

8500 Nürnberg
Badstraße 4-6
Olympia-Haus

Telefon
(09 11) 21 61
Direkt-Durchwahl
216 240
telex 06-22 908 olymp

Chefredaktion

17.9.1975
Hei/wi

Sehr geehrter Herr Niederhuber !

Haben Sie recht herzlichen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 25.8.1975 und die beigelegte Ausgabe von "Grünzeug". Bitte entschuldigen Sie, daß ich Ihnen erst heute antworte. Der Grund ist: Ich war in Urlaub und bin erst seit vier Tagen wieder hier. Deshalb konnte ich auch nicht zum Länderspiel nach Wien kommen. Schade auch deshalb, weil mir so die Gelegenheit entgangen ist, mich vielleicht einmal im Café Hummel mit Ihnen und auch anderen Rapid-Freunden zu treffen.

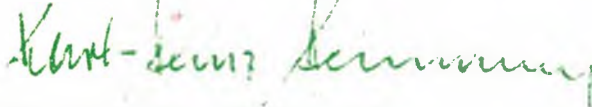
Jetzt aber erst einmal "Gratulation" zu Ihrem "Grünzeug" ! Sie brauchen sich weder zu entschuldigen für die "primitive Aufmachung" (finde ich garnicht !) noch Ihr Licht unter den Scheffel zu stellen wegen des Inhalts ! Ich meine, der Verein kann sich glücklich preisen, der über so engagierte Anhänger verfügt. Ich jedenfalls finde die Art, in der Sie sich mit den Problemen des SC Rapid auseinandersetzen, herzerfrischend natürlich und offen ! Mit dem, was Sie über die "Verwissenschaftlichung" schreiben, haben Sie mir direkt aus dem Herzen gesprochen ! Richtig, die moderne Wissenschaft, nicht nur die Medizin, hat dem Sport eine Menge Impulse gegeben und viel zu dem enormen Leistungsaufschwung beigetragen. Wie sich aber heute etliche gebärden und eine geradezu panische Angst zeigen, einfache Dinge überhaupt noch zu erwähnen und überall mit hochtrabenden (und zumeist noch falsch angewandten) Fachausdrücken und Schlagworten um sich schmeissen, das ist schon nachgerade kriminell ? Wer meint, aus dem Sport unbedingt eine "Geheimwissenschaft" machen zu müssen, der vergeht sich am Sport !

Seien Sie versichert, sehr geehrter Herr Niederhuber, daß ich mich immer darüber freuen werde, von Ihnen das "Grünzeug" zu erhalten. Auch für unsereinen ist es immer lehrreich zu erfahren, was und wie Fußballfreunde diskutieren, wobei es recht nebensächlich ist, ob das aus dem eigenen Land oder von anderswo kommt !

Wenn es für Sie nicht zu zeitraubend ist, wäre ich sehr dankbar, wenn Sie mir einmal kurzgefaßt mitteilen könnten, wie der "Klub der Freunde des SC Rapid" zusammengesetzt ist, welche Aktivitäten er entfaltet, wie die Zusammenarbeit mit dem SC Rapid Wienerberger funktioniert, ob er vom SC Rapid offiziell "autorisiert" ist und ähnliches. Wir planen nämlich einen Bericht über die sich langsam entwickelnden Anhängerklubs unserer Bundesligavereine, da wäre es ganz gut, auch einmal auf Beispiele verweisen zu können aus Ländern, wo diese Klubs schon eine weit ältere Tradition haben. Selbstverständlich wird das honoriert.

Für heute verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr



(Karl-Heinz Heimann)
Chefredakteur

Zu vorstehendem Brief bin ich Ihnen wohl eine kurze Erklärung schuldig. Natürlich heißt unsere Klubpostille nach wie vor "GRÜNZEUG", doch waren wir der Meinung, Ihnen die Zuschrift des Chefredakteurs der bekannten deutschen Sportzeitschrift "Kicker" im Original zur Kenntnis bringen zu müssen.

Ganz kurz die Vorgeschichte: nach einem privaten Leserbrief, auf den ich eine sehr herzliche Antwort erhielt, entschlossen wir uns, dem "Kicker" regelmäßig ein Exemplar von "GRÜNZEUG" zukommen zu lassen. Kontakte können schließlich nie schaden!

Übrigens schicken wir schon seit langem "GRÜNZEUG" an sämtliche Wiener Zeitungen. D_eren Reaktion hierauf ? Bisher gleich Null ...

Die Zeilen von Herrn HEIMANN (sicher ein vielbeschäftigter Journalist und zudem als D_eutscher eigentlich ein Außenstehender!) beweisen einmal mehr, daß sich das Niveau einer Zeitung nicht nur in deren Inhalt, sondern auch in vielen anderen (gar nicht einmal so nebensächlichen Dingen) zeigt! Es wäre schön, würde sich manches heimische Blatt in etlichen Beziehungen eine Scheibe vom "Kicker" abschneiden

JOSEF PECANKA CHEFTRAINER DES RAPID-NACHWUCHSES !

Mitte September übernahm Josef PECANKA - vor kurzem noch für die Kampfeld verantwortlich - den Posten des Nachwuchs-Cheftrainers und wurde so zum Nachfolger Robert KÖRNER'S. Sicher für alle Beteiligten die beste Lösung: erstens steht PECANKA ja noch unter Vertrag und zweitens verfügt er gerade auf dem Sektor der Jugendarbeit über reiche Erfahrung. So gesehen, kam seine Berufung nicht ganz unerwartet. Wir alle wünschen dem "Sepp" viel Erfolg mit den grünweißen Buben!



SPORTKLUB RAPID WIENERBERGER

An den
Klub der Freunde des S.C. "RAPID"
z.Hd.Herrn Gerhard Niederhuber
per Adresse Café Hummel

Josefstädterstr. 66
1080 Wien VIII,

Sekretariat: 1070 Wien 7, Urban-Loritz-Platz 5,
Telefon (0 22 2) 93 18 95
1102 Wien 10, Wienerbergstraße 11,
Telefon (0 22 2) 62 92 41, Kl. 420, 320 DW
Sportplatz: 1140 Wien 14, Hütteldorf-Pfarrwiese,
Telefon (0 22 2) 94 22 96
Telegrammadresse: Rapidsport Wien
Bankverbindungen: CA-BV Kto. 762 142 800
Länderbank Kto. 237 108 09500
Fanklub: Länderbank Kto. 237 108 09505

Gegründet: 1898 · Klubfarbe grün/weiß

Wien, 1975 09 19
Dion.S/Ei

Betr.: Ihr offener Brief an den SK RAPID WIENERBERGER
wegen Stadionsdoppel: "Grünzeug" Nummer 36

Sehr geehrter Herr Redakteur Niederhuber!

Wir haben bisher Ihre Artikel immer mit Freude gelesen, da Sie nicht nur sehr flüssig und treffend sind, sondern auch eine gute Informationsquelle darstellen.

In Ihrem offenen Brief an uns irren Sie jedoch, wenn Sie uns unterschieben, dass wir Doppelveranstaltungen mit AUSTRIA-WAC-ELEMENTAR nur aus Liebe zum schönen Mammon durchgeführt haben.

Wiewohl, und wir hoffen, dass Sie uns -nachdem auch Sie Kummer gewöhnt sein werden- beipflichten werden müssen, dass ein Budget von ca. S 14,000.000,-- erst verdient werden muss, dürfen wir Ihnen mitteilen, dass es Ihrer Aufmerksamkeit entgangen sein dürfte, dass der Rapid-Platz in Hütteldorf vom 17. Juli bis 27. August 1975 für jede öffentliche Veranstaltung gesperrt war. Wir mussten daher aus der Not eine Tugend machen.

Wir ersuchen Sie daher, die Situation aus dieser Perspektive zu beleuchten und hoffen, dass Sie in Ihrer nächsten Information gesondert darauf hinweisen.

Zum Abschluss noch ein Wort zum Austragungstermin Team "Unter 21". Auch in diesem Fall treten Sie bei uns offene Türen ein, doch konnten wir das Anerbieten der AUSTRIA, das Spiel der

./2

Kampfmannschaft als Hauptspiel, nämlich als zweites Spiel, schon aus optischen Gründen nicht ausschlagen.

Der Ordnung halber halten wir fest, dass die Sanierung bzw. Renovierung des Rapid-Platzes nach harten Diskussionen mit den zuständigen Behörden, insbesondere mit der Baupolizei, bezüglich der Vorschriften ca. S 250.000,-- gekostet hat und Schäden betreffen, welche sicher nicht aus dem Vorjahr stammen - jedoch "der Krug geht so lange zum Brunnen bis er bricht."

Nebenbei, die Instandsetzung bzw. Renovierung wurde in Rekordzeit durchgeführt.

Nichts für uncut!

Wir verbleiben

mit sportlichen Grüßen

Ihr Präsidium des
SK - RAPID - WIENERBERGER

Heute habe ich's mit den Briefen! Doch es ist selbstverständlich, daß wir auch der Zuschrift des SC RAPID-WIENERBERGER gerne Raum geben. Hinzufügen möchte ich nur, daß unser offener Brief den Hauptzweck hatte, von k ü n f - t i g e n Doppelveranstaltungen abzuraten (gegen bereits Geschehenes ist ja ohnehin nichts mehr zu unternehmen).

Eines muß man der Klubleitung allerdings zubilligen: neben den sportlichen gilt es natürlich auch, finanzielle Ziele zu erreichen. Ob das mit - sagen wir - 5.000 Zuschauern auf der Pfarrwiese zu bewerkstelligen ist? Es liegt daher eigentlich und letztlich nur an den Anhängern selber, wo und wie der SC RAPID-WIENERBERGER seine Spiele abwickelt!

Jedenfalls zeigt obiges Schreiben des Präsidiums deutlich, wie sehr man beim Klub bemüht ist, den Kontakt mit dem Anhang zu pflegen - und das ist vielleicht die positivste Erkenntnis, die sich aus dieser Angelegenheit überhaupt ergeben hat!

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Anmerkung: Zahl hinter Namen = BL-Einsätze; unterstrichen = beste Spieler).

8. BL-Runde (13.9.75): RAPID - LASK, Rapid-Platz, 5.500.

o Kampfmannschaft: Barthold/8; Krause/8, Hof/7, Pajenk/8, Schlagbauer/5; Walzer/8, Gronen/5, Starek/8, Dokupil/3; Widmann/8, Krankl/8. - Resultat: 4:0 (1:0). - Tore: KRANKL (40., 60., 79., Elfer), STAREK (49.). - SR: JAROSCH.

RAPID praktizierte ein überaus variables 4-4-2 und zeigte sich (von einigen Leerläufen abgesehen) in beachtlicher Form. Besonders imponierend: Egon PAJENKS großartige Leistung und die gelungenen Freistoßtricks, aus denen zwei Tore resultierten.

o Unter 21: Maurer/2 (Wawrowsky/7); Wallner/5, Niessner/8, Lintner/8, Hift/8; Ollinger/6, Persidis/1, E. Lisak/7; Körner/7, P. Pawlek/5 (W. Pawlek/5), Kasmada/8. - Resultat: 3:1 (1:1). - Tore für RAPID: E. LISAK (39.), W. PAWLEK (76.) KASMADA (82.).

Wir kommen prompt!

- Reparaturverglasungen
- Türausschnitte mit kompletter Verglasung
- Sämtliche Isolierverglasungen
- Spiegel
- Bilderrahmen (Handarbeit usw.)

**Glasermeister
Günther REISCH**

Linzer Straße 373 ☉ 941260

Moderne Schuhe

in großer Auswahl

NIEDRIGE PREISE

Eigene Reparaturwerkstätte



SCHUHGESCHAFT

W. Messer

Hütteldorfer Straße 192
XX, Staudingergasse 4

UHREN - JUWELN

A. Kletzan

Reichhaltiges Lager, individuelle Beratung in unseren Fachgeschäften:

I, Körntner Straße 16 527163

X, EKAZENT Hanssonsledung Favoritenstraße 239 427311

XIV, Linzer Straße 204, 944321



In unserem „billigen Fenster“ gibt es immer Überraschungen!

**Ihr Buchhändler
im Westen Wiens**

XIV, Hütteldorfer Straße 94

Straßenbahnlinien 10 und 49
Parkmöglichkeit ☉ 927261

Fachberatung für

SELBSTMALER, -ANSTREICHER u. TAPETENARBEIT

(Gratisverleih von Tapeziererutensilien, Bürsten, Rollern usw.)

FARBENHANDLUNG M. SELOS

1140 Wien, Dreyhausstraße 15, Tel. 92 58 393

Besonders preisgünstig

Vogelfutter, Vogelsand, Tierfutter und feines Süßheu

Eigentlich ist ein Sieg über das Schlußlicht eine Selbstverständlichkeit, doch diesmal gebührt unserer Truppe hierfür ein Sonder- und Pauschallob: ab der 17. Minute - LINTNER hatte den Linienrichter beleidigt (bitte um etwas mehr Disziplin, meine Herren!) - spielte RAPID mit nur zehn Mann und mußte kurz darauf nach einem NIESSNER-Fehler sogar das 0:1 hinnehmen. Doch die Burschen steckten nicht auf, kamen immer besser in Fahrt und feierten letztlich noch einen hochverdienten Sieg. Großartig: OBLINGER, E.LISAK und W.PAWLEK. PERSIDIS - überdies unter Kontaktschwierigkeiten leidend - trat nicht ganz fit an und wurde zudem neuerlich angeschlagen.

1.UEFA-CUP-RUNDE (17.9.75): RAPID- GALATASARAY-ISTANBUL, Wr.Stadion, 9.000.

o Barthold; Krause, Hof, Pajenk, Schlagbauer; Walzer, Gronen, Starek, Dokupil; Widmann, Krankl.- Resultat: 1:0 (0:0).- Tor: WIDMANN (77.) .- SR: KMEC (CSSR).

Gewiß waren die schnellen, überharten und einen destruktiven Fußball vorführenden Gäste ein Gegner, der jede Mannschaft schlecht aussehen lassen kann, doch mit mehr Laufarbeit, Rochieren, Forechecking und Spiel über die Flügel wäre sicher ein besseres Resultat erreichbar gewesen. Zudem sah unsere Abwehr bei manchen Gegenstößen der zum Glück schußschwachen Gäste nicht sehr gut aus. Erst in der letzten Minute griff der an sich gute Referee richtig durch: rote Karte für ALI.

Im Vorspiel schlug RAPID-Unter 21 eine BUNDESHEFRAUSWAHL durch Tjeffer von KÖRNER, E.LISAK, ZARBACH und WEISS (Eigentor) nach beiderseits eher matten Darbietungen mit 4:2 (1:2). Unsere Aufstellung: Wawrowsky (Ehn); Wallner (Kautzky), Niessner, Lintner, Hift (W.Lisak); Ollinger, E.Lisak, Zarbach; Körner, W.Pawlek, Kasmada.

9.BL-Runde (27.9.75): RAPID - AUSTRIA/WAC, Wr.Stadion, 18.000.

o Kampfmannschaft: Barthold/9; Krause/9, Hof/8, Pajenk/9, Schlagbauer/6; Walzer/9, Persidis/3, Starek/9, Gronen/6, 46.Zarbach/4; Widmann/9, Krankl/9.- Resultat: 1:1 (1:1).- Tore: WIDMANN (11.); PROHASKA (19.) .- SR: SWOBODA.

Dank unseres guten Mittelfeldes (WALZER und vor allem STAREK in Hochform, PERSIDIS im ersten Spiel nach langer Verletzungspause überraschend stark) verlief das Match zumeist - besonders aber in der ersten halben Stunde nach dem Wechsel - auf einer schiefen Ebene in Richtung AUSTRIA/WAC-Tor, in dem allerdings mit BAUMGARTNER ein nur schwer zu bezwingender Keeper stand. Trotzdem kann man RAPID einen Vorwurf nicht ersparen: eine derartige Überlegenheit müßte eigentlich zum Sieg reichen! Vielleicht fand man oft allzuviel Gefallen an den eigenen Kombinationen ...

Nicht auszudenken, hätte DRAZANS Lattenköpfler kurz vor Schluß das 1:2 gebracht! Doch das wäre gewiß zuviel des Glücks für die diesmal recht farblosen "Veilchen" gewesen.

o Unter 21: Wawrowsky/8; Wallner/6 Niessner/9, Lintner/9, Hift/9; Ollinger/7, E.Lisak/8, Takacs/4 (Körner/8); W.Pawlek/6 (Kautzky/7), P.Pawlek/6, Kasmada/9.- Resultat: 2:3 (1:1).- Tore für RAPID: E.LISAK (23., 75.).

Noch mehr als bei den Kampfmannschaften wurde der Spielverlauf vom Resultat auf den Kopf gestellt. RAPID diktierte eindeutig das Geschehen, mußte aber drei vermeidbare Tore hinnehmen, wie z.B. ein Goal aus einem direkt geschossenen Corner. Schade um die beiden Zähler, die 15 Minuten vor dem Schlußpfiff bei 2:1 schon zum Greifen nahe schienen!

WIE SCHAUT'S AUS? Ich freue mich, feststellen zu dürfen, daß meine in der Nummer 36 gezeigte Zuversicht nicht ganz unbegründet war! in den beiden letzten Bundesligaspielen sah man schon viele gute Ansätze und nur das magere 1:0 über GALATASARAY war eine kleine Enttäuschung. Trotzdem hoffe (und glaube) ich, daß RAPID auf Grund der höheren Klasse den Aufstieg in die nächste UEFA-Cup-Runde schaffen müßte - wenn auch im Fußball (leider und zum Glück!) immer alles möglich ist. Jedenfalls ist festzustellen, daß die Form unserer Truppe weiter im Ansteigen begriffen ist. PAJENK, WALZER, STAREK und auch WIDMANN befanden sich zuletzt in bester Verfassung und man müßte eigentlich von "Teamform" sprechen, wäre das nach dem Budapester 1:2 nicht ein eher negatives Kompliment. KRANKL ist sichtlich ebenso im Kommen wie HOF und PERSIDIS dürfte in der Lage sein, durch seine Übersicht und Technik dem Mittelfeld wertvolle Impulse zu geben. Bleibt nur zu hoffen, daß bald auch schon Leute wie etwa KRAUSE, SCHLAGBAUER und (besonders!) GRONEN zu jener Form auflaufen, die man von ihnen erwarten darf! Der Rückstand unserer "Einundzwanziger" (derzeit Dritter) auf Leader VÖEST beträgt zwar bereits vier Zähler, doch zeigte das Vorjahr, daß auch solche Punktedifferenzen nicht unaufholbar sind! Dazu wird allerdings etwas mehr Spielglück und auch konzentriertere Abwehrarbeit nötig sein als zuletzt. Zwei Kicker prägen augenblicklich das Gesicht der Elf: Hermann OLLINGER, der unermüdliche Kämpfer, und Erich LISAK, der vorzügliche Techniker. Doch sind nicht allein diese beiden Spieler ein neuerlicher Beweis dafür, welche Talente Wiens Fußball immer noch besitzt!

EIN "NEWCOMER" IM PECH

Am 4. September saß mir Rudolf JELLINEK anlässlich eines Gespräches für den vorliegenden Artikel noch tatendurstig und pumperlgesund gegenüber, nichts davon ahnend, daß er bereits knapp zwei Wochen später - genau gesagt am 16. September - wegen einer ausgerechnet im Training erlittenen Meniskusverletzung unters Messer mußte. Fußballerschicksal

Wie aber begann die vorderhand - gewiß nur vorübergehend - gestoppte Laufbahn des ungewöhnlich schnellen Stürmers, der die 60 Meter mühelos in 7,0 Sekunden herunterhämmer?

Daß er ein guter Kicker ist, bewies der schwächliche Rudi bereits als fünfzehnjähriger Debütant in der "Ersten" seines Stammklubs UNION-LANDHAUS: nicht nur durch seine Rasaner, sondern auch durch gekonnte Ballbehandlung wußte er zu gefallen und alsbald stand er in diversen Wiener Nachwuchsauswahlen, wo z.B. Peter BARTHOLD und Hans KRANKL seine Kameraden waren. Doch noch ahnte er nichts davon, daß er dereinst mit beiden in einer Vereinsmannschaft stehen würde.

Vorerst galt es, den Sprung von der Wiener ersten Klasse in die Regionalliga Ost zu verkraften, als Rudi 1974 als Leihspieler zu TULLN übersiedelte. Trotz eifrigsten Trainings waren die ersten Monate sehr hart für ihn, doch dann setzte sich sein Können voll durch: er konnte nicht nur mit rassigen Flügelläufen und - von jeher ein "Zangler" - technische Feinheiten, sondern auch mit klugen Assists aufwarten, von denen in erster Linie Schützenkönig SCHUSTER profitierte, der nicht zuletzt dank der guten Vorarbeit des gelernten Verbinders Rudi JELLINEK auf immerhin 30 Volltreffer kam. Der Ur-Jedlersdorfer (trotz der vielen Heurigen in seiner engeren Heimat übrigens ein überzeugter Abstinenzler!) mußte sich mit deren neun "begnügen".

Kein Wunder, daß der Spieler auch größeren Klubs in die Augen stach, doch zerbrach sich ein Transfer zu AUSTRIA/WAC nach fünf eher nebulösen Verhandlungen mit WALTER und ARGAUER, zumal alsbald der SC RAPID-WIENERBERGER auf den Plan trat, der JELLINEK ein sportlich und finanziell akzeptables Angebot (natürlich auf Leistungsbasis!) unterbreitete.

Immerhin hatte Rudi, der bereits als Einundzwanzigjähriger zum Filialleiter einer Haus- und Küchengerätehandlung avanciert war, einen recht gut bezahlten Posten aufzugeben. Und sowas will wohlüberlegt sein! Doch JELLINEK entschloß sich letztlich doch, die Berufsfußballerlaufbahn einzuschlagen und hat dies bisher nicht bereut. Nicht nur, daß er auf Anhieb in der "Ersten" RAPIDS einschlug (zwei Tore gegen den FC BRÜGGE!), war er auch von der in Hütteldorf herrschenden Kameradschaft begeistert. Der passionierte Fußgänger (vielleicht ist er deshalb so schnell auf den Beinen) bekam nie zu spüren, daß er eigentlich ein sogenannter "Nobody" war. Trotzdem überraschte es ihn selbst, daß er sogleich zum Stammkader des Paradeklubs zählte. Hatte er doch seinen großen Durchbruch erst für die nächste Saison erwartet!

Natürlich konnte es nicht immer so laufen wie im ersten Spiel, doch JELLINEK zeigte bereits in vielen Szenen seine Begabung und es war schon großes Pech, daß er so bald dem Verletzungsteufel zum Opfer fiel. Doch der Linksaußen, der sich mehr als mitspielender, technisch versierter Vorbereiter denn als sturer Nur-Flügel sieht, wird mit der ihm eigenen Strebsamkeit gewiß auch dieses Handikap überstehen!

Ein Gutes hat die unerwünschte Pause aber trotzdem: Rudolf JELLINEK kann sich nun seinem Lese-Hobby mit mehr Muße als sonst widmen. Lieblingsautoren wie Morgenstern, Ringelnatz oder Böll sind übrigens ein Beweis dafür, daß auch Fußballer einen Horizont haben können, der weiter als bis zur Outline reicht.

Bleibt nur zu hoffen, daß der junge Mann bald wieder völlig okay ist!

o STECKBRIEF RUDOLF JELLINEK. Geboren: 4. Dezember 1952 in Wien; Größe: 1,83m; Gewicht: 66 kg; erlernter Beruf: Verkäufer; verheiratet (Gattin: Silvia), 1 Sohn (Markus, 2 1/2 Jahre; Vereine: 1968-1974 Union-Landhaus, 1974-1975 Tulln, ab 1975 RAPID; Auswahlberufungen: 1 x Wr. Städteteam, 4 x Wr. Amateurtteam, 3 x niederösterreich. Team, 8 x Wr. Juniorenteam, 10 x Wr. Jugendteam, Mitglied des Olympiateams (durch Übertritt zu RAPID ausgeschieden); Autogrammadresse: 1210 Wien, Ruthnergasse 46/Stg. 166/2 (Rückporto nicht vergessen).

WAS WAR LOS ?

Dienstag, 23.9.1975, 20 Uhr, Restaurant KOLLMANN: der "Klub der Freunde des SC RAPID" führt die erste Mitgliederversammlung der neuen Saison durch, zu der er die gesamte Jugendleitung sowie die Kapitäne der einzelnen Mannschaften eingeladen hatte. Nicht zuletzt deswegen, um einen Gutschein über 15.000.- Schilling für den Gewinn der Wiener Nachwuchsmeisterschaften zu überreichen.

Erschienen waren: Prokurist SCHWABL für die Klubleitung, die Trainer Robert KÖRNER, Josef und Robert PECANKA, KÖSTENBERGER, KRANZL, KAREL und Dr. RUBAK, der "allzeit Getreue" HAMACZEK sowie die Kapitäne BAUERSTÄTTER (Jugend), KULMER (A-Schüler), Günther PASCHING (B-Schüler), Thomas KÖSTENBERGER (A-Knaben) und KORGER (B-Knaben). Entschuldigt waren Jugendleiter KOURIL und Paul PAWLEK (Juniorenkapitän).

Nicht entschuldigt aber war ein überwältigender Teil unserer Mitglieder. Man sah "viele, die nicht da waren". Nur knapp mehr als zwanzig (!) RAPID-Freunde zeigten Interesse an unserer Versammlung (bei der wie immer etliche Freikarten verlost wurden) bzw. an der RAPID-Jugendsektion. Ein bisserl wenig - meinen Sie nicht auch?

Wahrscheinlich werden wir nie erfahren, was so viele von Ihnen vom Besuch abgehalten hat. Es bleibt uns nur die Hoffnung, daß es schon demnächst wieder regeren Zuspruch geben wird.

Zumal wir ja die Versammlungen in allererster Linie für S i e, sehr geehrte Mitglieder organisieren!

GEBURTSTAGSKALENDER

HEINISCH Josef 13. Oktober
NIESSNER Wolfgang 16. Oktober

Wir gratulieren herzlichst!

Durchführung Ihrer Heizungs- und
Installationsarbeiten mit dem
Wohnungsverbesserungskredit!

elektro
GEBLÄSST
BÖCK & BERGER

Ihr Elektriker in der Goldschlagstraße 107
Ecke Sturzgasse, 1150 Wien ☉ 92 56 22

EIN BLICK ZUM NACHWUCHS

Vorerst ein Nachtrag zur Meisterschaft der B-Schüler. Hier gewann RAPID in der 1.Runde in ESSLING 7:2 (Köstenberger 4, Karel 2, Rasztovits).

Die weiteren gesammelten Resultate:

2. Runde: OSTBAHN XI (OSTBAHN XI-Platz).

Junioren: 3:0 (Ramusch 2, Augustin).- Jugend: 5:0 (Weiss 3, Ivany 2).-

Schüler: 5:0 (Schwarz 4, Randak).- A-Knaben: 2:1 (Gartler, Korgor).- B-Knaben: 5:0 (Chabina 2, Führer II, Kapelari, Rotter).- B-Schüler: gegen GERASDORF daheim 20:0 (Sulak 7, Köstenberger 4, Karel 3, Hinterleitner 3, Rasztovits 2, Kalla).- C-Knaben: gegen DONAU auswärts 0:5.

3. Runde: ELEKTRA (RAPID-Platz).

Junioren, Jugend: verschoben .- Schüler: 5:1 (N.Pasching 3, Randak 2).-

A-Knaben: 7:0 (Korgor 3, Gartler 2, Wartha, Führer I).- B-Knaben: 10:1 (Rotter 5, Kapelari 2, Führer II 2, Trummer).- C-Knaben: 1:1 (Führer III).- B-Schüler: gegen LANGENZERSDORF auswärts 3:2 (Karel 2, Kalla).

4.Runde: FAV AC (FAV.AC-PLATZ).

Junioren: 2:2, 15 Minuten vor Schluß wegen Dunkelheit abgebrochen (Augustin, Hanappi).- Jugend: 4:0 (Weiss 2, Ivany, Hoder).- Schüler: 9:0 (Marek 3, Randak 2, Schwarz 2, N.Pasching 2).- A-Knaben: 2:0 (Gartler 2).- B-Knaben: 2:1 (Rotter, Weber).- C-Knaben: 1:3 (Prohaska).- B-Schüler: gegen SPORT-KLUB daheim 3:2 (Sulak, Karel, Rasztovits).

IN EIGENER SACHE

Vielleicht haben Sie schon beim Lesen der Nummer 36 gedacht: "Jetzt fangen die auch schon mit Reklame an!"

Ich weiß, in vielen Zeitungen überwiegt fast schon die Zahl der mit Werbung vollgefüllten Seiten gegenüber dem reinen Text. Wie Sie aber wahrscheinlich gemerkt haben werden, ist solches im "GRÜNZEUG" nicht der Fall, denn wir haben einfach die Seitenanzahl erhöht.

Den inserierenden Firmen verdanken wir jedenfalls, daß unsere Klubzeitschrift (die ja jedes Mitglied völlig gratis erhält) endlich halbwegs kostendeckend erstellt werden kann.

Nicht zuletzt deswegen möchten wir Sie bitten, Ihr Augenmerk auch auf unsere Inserenten zu richten und (was diesen sicher noch wichtiger ist) auch bei ihnen zu kaufen.

=====

MITGLIEDER ACHTUNG!

SCHLACHTENBUMMLERFAHRT

zum Bundesligaspiel

STURM-DURISOL : SC RAPID-WIENERBERGER

am SAMSTAG, den 18.OKTOBER 1975 nach GRAZ.

FAHRPREIS für MITGLIEDER S 145.--

NICHTMITGLIEDER S 175.--

ANMELDUNGEN: Freitag, 10.Oktober 1975 von 18 - 20 Uhr im Kaffeerestaurant HUMMEL, Wien 8., Josefstädterstraße 66.

Sollte das Spiel bereits am Freitag, den 17.Oktober stattfinden, wird keine Fahrt durchgeführt. Tel.Auskünfte bei Herrn REIF, Tel. 43-35-24 (Durchwahl Klappe 25 (8-16 Uhr)

=====

Eigentümer und Herausgeber: KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID. Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Niederhuber (93-76-46/261). Vervielfältigung und Anzeigenannahme: Karl Reif (43-35-24/25). Alle Wien 8., Josefstädterstraße 66 (Café Hummel).